

Alles andere als eingeschüchtert



Das Hiemps-Triumvirat beim letzten Feinschliff ihres Filmes. Foto: privat

Bad Neuenahr-Ahrweiler. Vergangenes Jahr gewann ihr Mystery-Kurzfilm „Perterritus“ den kreis-

weiten Jugendfilmwettbewerb „Ahrweiler Jugend filmt“. Jetzt hoffen die drei 16-Jährigen Florian

Felderhoff, Manuel Groß und Sebastian Klein auf den nächsten Sieg. Vor Kurzem haben sie ihren eigenproduzierten Film bei zwei bundesweiten Wettbewerben eingereicht: dem Deutschen Jugendfilmpreis und dem Festival „FiSH – Festival im StadtHafen Rostock“. Unter dem Namen Hiemps-Filmtriumvirat hatten die Jugendlichen vor einem Jahr eigenverantwortlich das Drehbuch zu ihrem Film geschrieben, mysteriöse Orte in den Wäldern rund um den Nürburgring gesucht, eine Crew gecastet und den rund 20-minütigen Kurzspielfilm schlussendlich im Frühjahr 2016 produziert.

Unter 20 Mitbewerbern stach der spannungsgeladene Mystery-Kurzfilm „Perterritus“ (lateinisch erschreckt, eingeschüchtert) qualitativ und dramaturgisch deutlich

heraus, hieß es von der Jury des Ahrweiler Jugendfilmwettbewerbs. Dass sich die Filmtruppe ein ganzes Jahr Zeit genommen habe, um konzentriert und fokussiert an ihrem Projekt zu arbeiten, sei sehr bemerkenswert, erklärte Jurymitglied Steffi Lingscheidt (SWR). Nun müssen die Macher noch mindestens zwei Monate auf das Ergebnis der beiden bundesweiten Wettbewerbe warten. Ende März erfahren die Jugendlichen, ob ihr Werk für das Bundes.Festival.Film. in Mainz vom 23. bis 25. Juni nominiert wird. Somit hätten die drei die Chance, den dort verliehenen Deutschen Jugendfilmpreis zu ergattern. Das „Festival im StadtHafen Rostock“ wird vom 11. bis zum 14. Mai ausgetragen. Derweil planen die Nachwuchsfilmer bereits ihr nächstes Großpro-

jekt. Unter dem Arbeitstitel „Vinculum“ (lateinisch Band, Fessel) soll im Sommer dieses Jahres ein Kammerspielfilm der besonderen Art abgedreht werden.

Das Hiemps-Filmtriumvirat besteht aus den drei Freunden Florian Felderhoff, Manuel Groß und Sebastian Klein. Seit 2013 realisieren sie eigene Filmprojekte. Die prämierte Produktion „Perterritus“ ist ihr erster öffentlich gezeigter Kurzfilm.

„Perterritus“ zum Anschauen:

<https://drive.google.com/file/d/0B84vFKaLqt6GUTF2Um-gweWh4aVE/view>

Verwendung einzelner Bildausschnitte nur nach persönlicher Rücksprache.

Rückfragen an hiemps-film@outlook.de oder telefonisch unter (02655) 96 02 06.